



**CDU**  
*Emmerich am Rhein*

C D U Ortsverband Hütthum – Borghees – Klein-Netterden  
Auf dem Hundshövel 7 - 46446 Emmerich am Rhein

**Ortsverband  
Hüthum – Borghees – Klein-Netterden**

**Stadt Emmerich  
Herrn Johannes Diks  
Bürgermeister  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein**

Eingabe/... an den Rat  
Nr. 1 / 2015  
Begründung:  
zur Kenntnis an  
I  
Hr. Dr. ...  
Vorlage zur Sitzung v.w.  
Vorstand am  
Anlage(n)

**Vorsitzender: Erik Arntzen**  
Auf dem Hundshövel 7  
46446 Emmerich am Rhein  
0162 / 9 34 89 70  
[erik.arntzen65@t-online.de](mailto:erik.arntzen65@t-online.de)  
[www.cdu-emmerich.de](http://www.cdu-emmerich.de)

12. Februar 2015

## Anbindung des Ravensackerweg an den dritten Autobahnanschluss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Diks,

nachdem das Verfahren hinsichtlich des dritten Autobahnanschlusses im Bereich der Netterdensen Straße nunmehr zum Abschluss gekommen ist, ist damit zu rechnen, dass die Umsetzung zur Errichtung des Anschlusses zeitnah in die Wege geleitet wird. Des Weiteren ist die Erschließung des Gewerbegebietes an der Budberger Strasse weiter vorangeschritten. Hierdurch rückt das Industriegebiet näher an die Netterdensche Straße heran. Dies hat zur Folge, dass die Erschließung der Budberger Straße näher an den Ravensackerweg rückt. Aus diesem Grunde beantragen wir, die Gesamtplanung/Erschließung dahingehend auszurichten, den Ravensackerweg in die Maßnahme bis hin zur Netterdensen Straße einzubeziehen.

Begründung:

Durch den dritten Autobahnanschluss ist davon auszugehen, dass der dort abfließende Lastkraftwagenverkehr, auch bedingt durch moderne Navigations-technik und die unübersichtliche Verkehrssituation im Kreuzungsbereich „Netterdenschestraße/Weseler Straße“, den Ravensackerweg als Zufahrt zum Gewerbegebiet „Budberger Straße“ nutzen wird.

Soweit der Verkehrsabfluss über die Netterdenschestraße bis hin zur Weseler Straße verbleiben soll, sind kurz- bis mittelfristig Verkehrssicherungsmaßnahmen im Kreuzungsbereich „Netterdenschestraße/Weseler Straße“ notwendig, da sich aus unserer Sicht unter den gegebenen Umständen ein nicht zu unterschätzendes Unfallpotential ergibt.

Für Investoren die sich im angrenzenden Gewerbegebiet ansiedeln wollen, sind kurze An- und Ablieferungswege von grundlegender Bedeutung für Investitions- und Standortentscheidungen. Ein Abfluss des Lastkraftwagenverkehrs über den Ravensackerweg würde das Gewerbegebiet für potentielle Investoren noch attraktiver machen.

Weiter kann nicht unberücksichtigt bleiben, dass bereits ein Kreisverkehr im Bereich „Budberger Straße/Weseler Straße“ vorhanden ist, wodurch sich die bereits umseitig angesprochene Verkehrssicherungsmaßnahme im Kreuzungsbereich „Netterdensche Straße/Weseler Straße“ erübrigen würde.

Ferner halten wir eine Einbeziehung des Ravensackerweges in die Erschließungsplanungen des Gewerbegebietes für einen innovativen und nachhaltigen Ansatz, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich das Gewerbegebiet zukünftig weiter ausdehnen und der Lastkraftwagenverkehr entsprechend zunehmen wird.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die von uns vorgeschlagene und beantragte Maßnahme eine Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger an der Netterdenschen Strasse bedeuten wird. Weniger Autoverkehr, insbesondere von Lastkraftwagen, bedeutet weniger Lärm. Denn wir wissen, Lärm macht krank und dies zu vermeiden ist auch die Aufgabe der Politik.

Der Antrag wurde zeitgleich dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung Herrn Albert Jansen zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen



**Erik Arntzen**  
Vorsitzender